

Anlage 3 zur Ortschaftsratssitzung am 16.9.2013:

Bürgersorgen zum Thema: Hochwasser der Sülze

Bildmaterial: J. Tiedge, W. Roßdeutscher, H. Meier

Federführung: J. Tiedge

Diskutiert in der AG Ortschaftsentwicklung

Bearbeitungsstand: August 2013

Die Sülze in Sohlen – Hochwasser 1947 und 2003 – normaler Sommerabfluss 2013



Von der Sohlener Sülzebrücke in Richtung Norden

1947, Ende Februar
Das war nicht der Scheitel der Hochwasserwelle!
Der Hochwasserscheitel war etwa 1.30-1.50 m höher als auf dem Bild.
Wo hier noch die Scheune steht ist heute der Biergarten des Sohlener Hofes. Das Haus auf der Ostseite steht nicht mehr.

Normalabfluss am 29.8.2013



2003, 3. Januar
Das linke, westliche Ufer ist in der Nähe der Brücke wesentlich höher geworden. Auf den Fotos von 1947 und 2003 hat der Wasserspiegel etwa gleiche Höhe.



Die Sohlener Sülzebrücke aus Richtung Unter der Wiesche

1947, Ende Februar

Das war nicht der Scheitel der Hochwasserwelle!
Der Hochwasserscheitel hat mind. das Fahrbahnniveau der alten Brücke erreicht und war damit etwa 1.30-1.50 m höher als auf dem Bild.

Feuerwehr versucht, Eisstau zu verhindern, Fahrbahnhöhe hat sich heute um die Asphalttschicht erhöht (ca. 15 cm). Die Brücke hatte nach Osten noch weitere Bögen, die zugeschüttet wurden. Der rechte der sichtbaren Bögen lag bei Normalwasserführung trocken.

Das Sülzebett war vor der Brücke wesentlich breiter.

Wo hier noch die Scheune steht ist heute der Biergarten des Sohlener Hofes

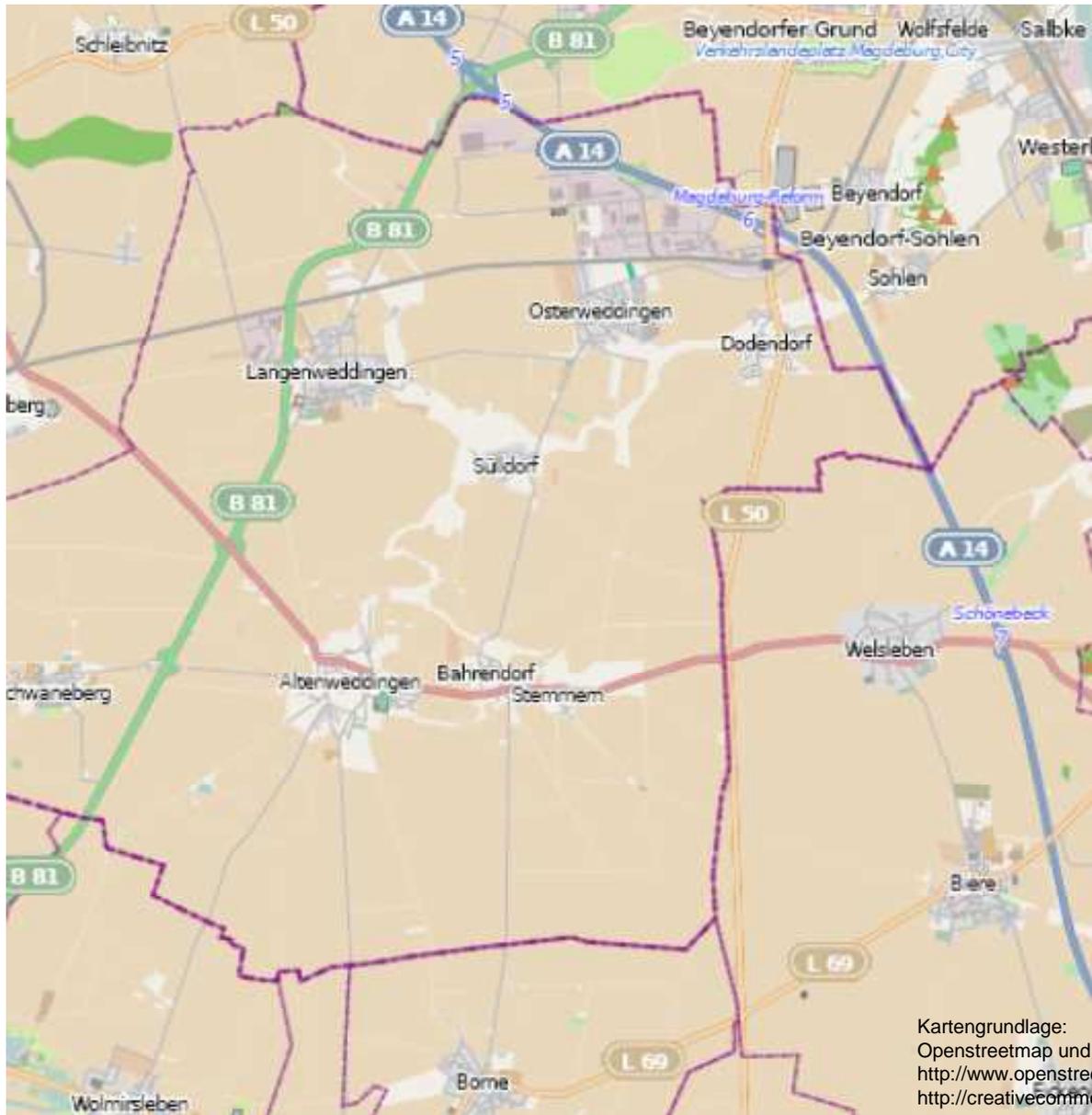


2003 , 3.Januar

Der ein Durchlass hat etwa die Breite der beiden linken Bögen des Originalzustandes. Auf den Fotos von 1947 und 2003 hat der Wasserspiegel etwa gleiche Höhe.



Die Sülze – kleines Fließgewässer – rel. großer Einzugsbereich –
Siedlung – Landwirtschaft – Gewerbe – Umwelt - Hochwasser



**Salbke
Beyendorf
Sohlen**

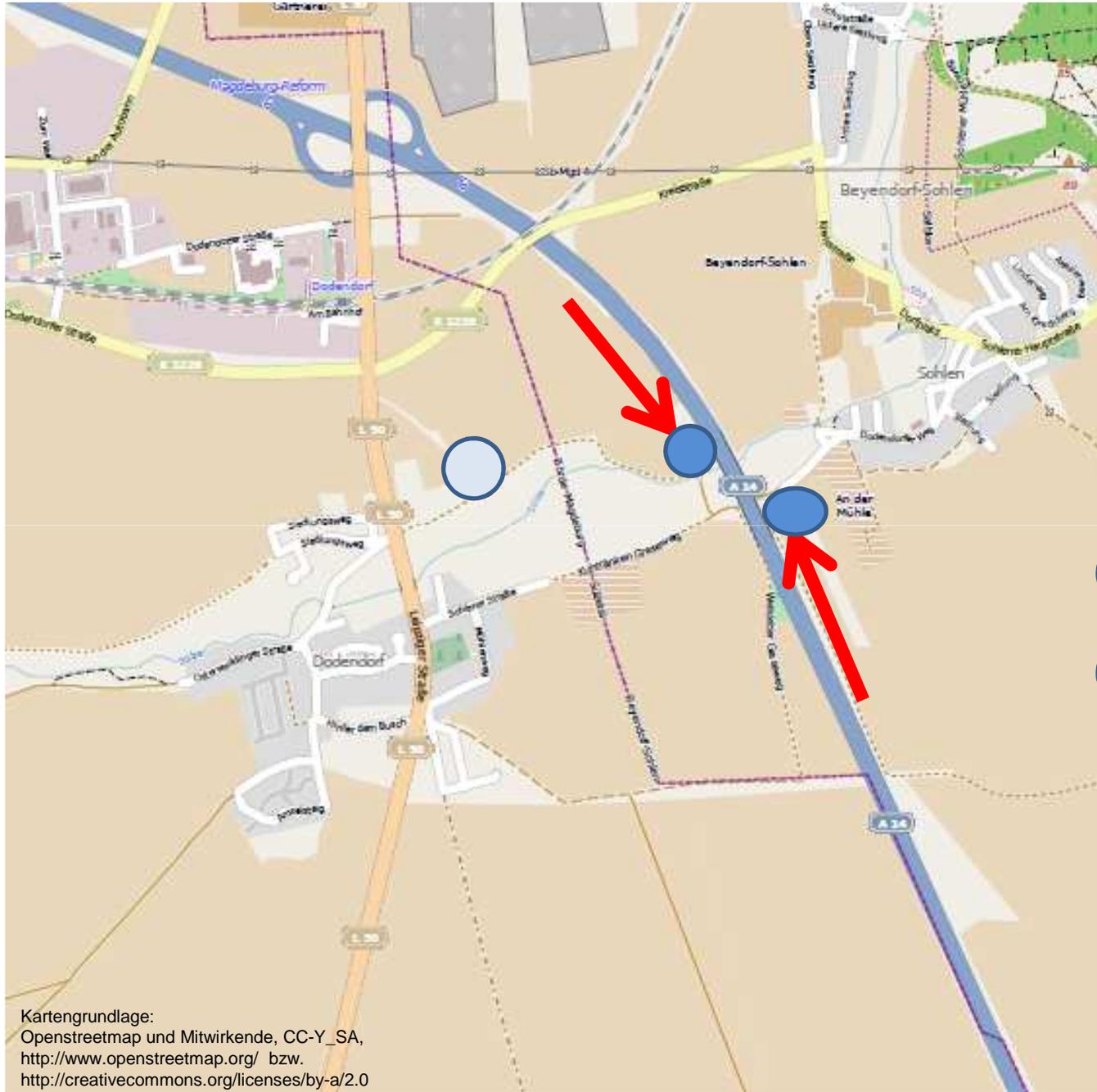
**Sülzetal:
Dodendorf
Osterweddingen
Sülldorf
Langenweddingen
Altenweddingen
Bahrendorf
Stemmern**

**Teile der Gemarkungen
Welsleben, Biere**

**Benachbarte Bode-Niederung
Wolmirsleben – Unseburg - Borne**

Kartengrundlage:
Openstreetmap und Mitwirkende, CC-Y_SA,
<http://www.openstreetmap.org/> bzw.
<http://creativecommons.org/licenses/by-a/2.0>

Werden die Auswirkungen der A14 von der Regenrückhaltung abgefangen ?



Regenrückhaltung

○ für Gewerbegebiet

● für A14

➔ Fließrichtung des Oberflächenwassers der A14

Kartengrundlage:
Openstreetmap und Mitwirkende, CC-Y_SA,
<http://www.openstreetmap.org/> bzw.
<http://creativecommons.org/licenses/by-a/2.0>

Bürgersorgen in Beyendorf-Sohlen zum Thema Hochwasser - Sülze:

Anlässe:

Hochwasserereignisse mehrfach in den letzten Jahren – Unwetter wenige Kilometer südlich im Bereich A14 / Saale -die Dimensionierung (Rekonstruktion) der Regenrückhaltung A14 / Sülze im Vergleich zur großzügigen Dimensionierung der Regenrückhaltung Gewerbegebiet Dodendorf / Sülze – von der A14 ist jahrelang ohne Genehmigung in die Sülze eingeleitet worden – Niederschlagswasser / Bodenerosion / Vernässung – Vorhaben zum Umweltschutz an der Sülze im Bereich Magdeburg

Hochwasserszenario 1: strenger Winter, tiefgefrorener Boden, viel Schnee, plötzliches Tauwetter mit ergiebigen Niederschlägen

Hochwasserszenario 2: Boden ist nicht in der Lage, schnell ergiebigen Regen aufzunehmen (Feuchtsättigung oder ausgetrockneter Boden ohne großflächige Vegetation)

Bürgerfragen:

Welche Regelungen zum Katastrophen- / Hochwassermanagement gibt es für die Sülze auch mit Blick auf die Besonderheiten (kurze Warnzeiten)?

**Ist die Regenrückhaltung an der A14 auch für den unmittelbar angrenzenden Siedlungsbereich Sohlen ausreichend?
Für welche Ereignisse bietet sie Schutz? Auf welche Ereignisse müssen sich die betroffenen Einwohner einstellen?
Ist sie überhaupt funktionsfähig im Hochwasserszenario 1 ?**

Kann es wirklich das Ziel sein, im Gebiet Beyendorf-Sohlen den Unterhaltungsaufwand für die Sülze als Fließgewässer herunterzufahren (vorgesehen in der Beschreibung des Biotops GB 347)?

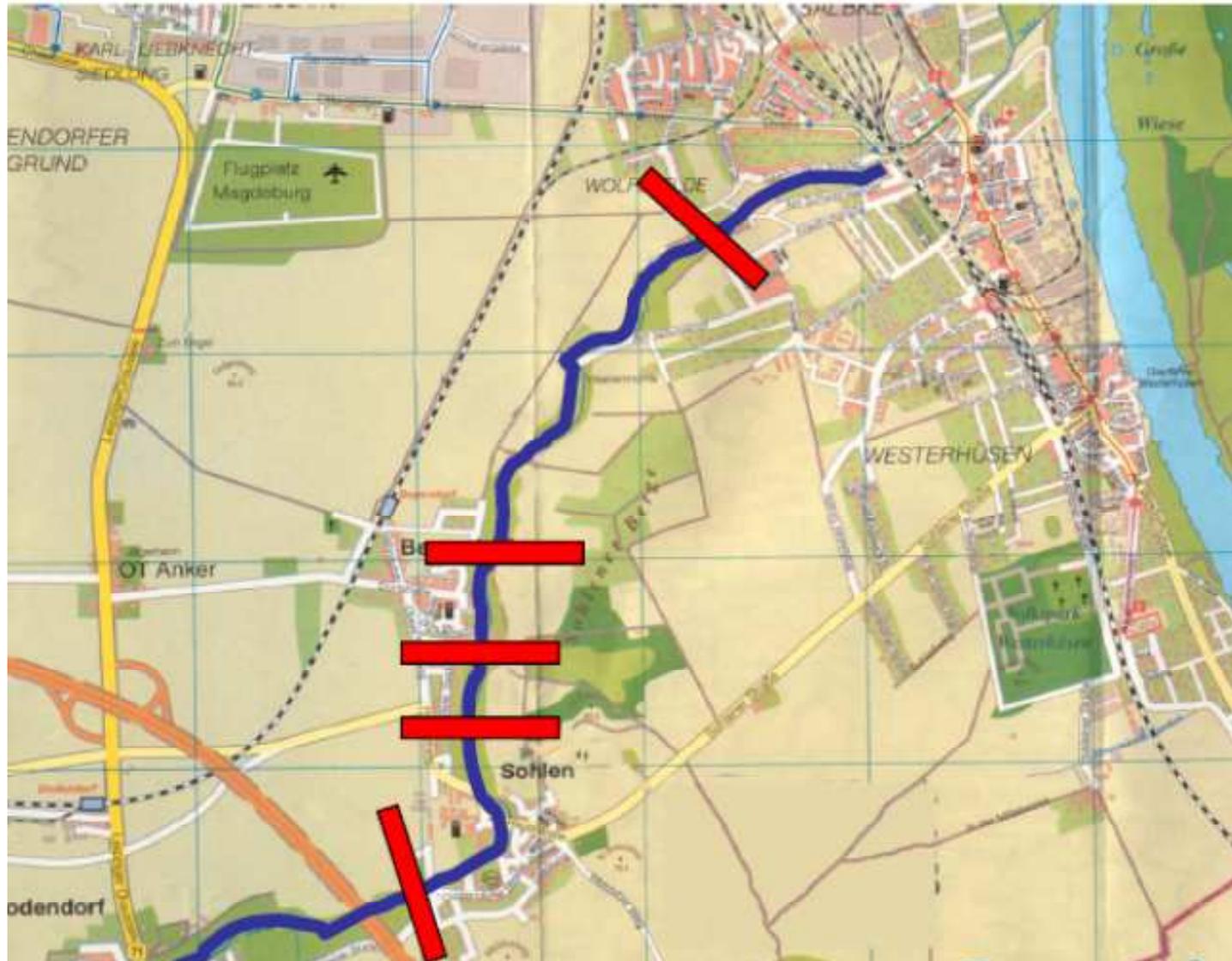
Wie wird der Ortschaftsrat einbezogen?

Was ist aus den Vorschlägen aus der Ortschaft vom Frühjahr 2011 geworden?

Salbke, Beyendorf-Sohlen, Dodendorf, Sülldorf sind hauptsächlich betroffen. Wird im gesamten Einzugsbereich dem Hochwasserproblem genügend Aufmerksamkeit gewidmet? Sind Einflüsse aus der Bode-Niederung auszuschliessen?

Aus den Vorschlägen des Ortschaftsrates vom 23.5.2011

Sülze – unterschiedliche Projektschwerpunkte



Unterschiedl.
Anforderungen:

Strecke
Dodendorf –
A14 –
Wassermühle

Ortsstrecke
Sohlen

Strecke Untere
Siedlung

Ortsstrecke
Rastplatz-
Schulstr. –
Dorfstr.

Strecke
Beyendorfer
Kirchweg

Aus den Vorschlägen des Ortschaftsrates vom 23.5.2011

Vorrang für Strecke Dodendorf - A14 – Gartenanlage: Naturschutz, Landschaftspflege

Zulauf vom Gewerbegeb. Dodendorf Zulauf Grenzgraben Zulauf A14-Kläranlagen (nicht vorgesehen im Planfeststellungsverf.) Vorschläge einer AG des OR vom 13.3.2003 aufgreifen und aktualisieren!

Vorrang für Ortsstrecke Sohlen: Hochwasserschutz, Grundwasserregulierung, Ortsbild

Teilstrecke 1:

Gartenanlage, ehem. Wassermühle, Wohngebiet Froschgrund Besonderer Bereich: ehem. Wassermühle, Wohngebiet Froschgrund

Teilstrecke 2:

Park Soziokult. Zentrum, Festplatz, Unter der Wiesche, Brücke Sohlener Hauptstraße

Besonderer Bereich: Dorfplatz südlich Hauptstr., Nördlich der Sülze, Zwei Gewerbebereiche

Teilstrecke 3: Brücke Sohlener Hauptstraße, Dorfplatz, Kreisstraße, Wohnbereich „Wasserschloss“ unterhalb des Reitplatzes, Ende der Dorfstrecke Sohlen

Gräben der Kreisstraße und Ackerentwässerung, Graben unterhalb Reitplatz und oberhalb Wohnbereich als Entwässerung von Reitplatz und Acker?

Besondere Bereiche: Dorfplatz nördlich Hauptstr. und südlich der Sülze,

Wohnbereich „Wasserschloss“,

Quellgebiet „Sumpfsülze“ und ehem. Mühlgraben,

Ortseingang Kreisstr.

Vorrang für Strecke Untere Siedlung: Naturschutz, Landschaftspflege

Östlich der Sülze: Ehem. Mühlgraben

Westlich der Sülze: Regulierung des Grundwassers, Aufnahme und Rückhaltung des Oberflächenwassers aus dem Bereich Unt., Ob. Siedl., Kreisstraße, Acker

Problembereich: Sülzebrücke am Rastplatz in Beyendorf, Durchfluss bei Hochwasser

Vorrang für Ortsstrecke Beyendorf (Rastplatz, Schulstr., Dorfstr.): Hochwasserschutz, Grundwasserregulierung, Ortsbild

Problem: Naturnahe Regenwasserrückhaltung aus den Sohlener Bergen

Vorrang für Strecke Beyendorfer Kirchweg: Naturschutz, Landschaftspflege

Besonderer Bereich: Rote Mühle mit Sülzebrücke als ein zu erhaltender Einstieg in die Sohlener Berge

Weitere Materialien:



Sülzebrücke in Sohlen:
Unmittelbar vor dem Abriss der alten Brücke 1993 (links)
und am 29.8.2013 (unten)



Normalabfluss am 29.8.2013



3.1.2003



Normalabfluss am 29.8.2013



3.1.2003



Kompromiss gesucht: Ortsbild – Hochwasserschutz - Umweltschutz



Normalabfluss am 29.8.2013



3.1.2003